

# Kontakte in Krisen e.V.

## Alternative Strafverfahren statt Haft

Das Projekt „Geldverwaltung statt Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen“, das von der Anlaufstelle „Kontakt in Krisen“ e.V. in Göttingen angeboten wird, hat das Ziel eine Haftstrafe zu vermeiden, wenn die Geldstrafen von straffällig Gewordenen nicht geleistet werden kann. Statt dessen werden alternative Strafverfahren angeboten.

von Jenny Lepies

### Das Ziel Haftvermeidung

Im Rahmen des Projekts kann der Verein auch das Einkommen der Klienten treuhänderisch verwalten und mit einer Schuldenberatung einen Überblick über die finanzielle Situation schaffen. Voraussetzung für all das ist allerdings, dass die Klienten die Anlaufstelle aufsuchen, bevor die Ladung zum Strafantritt verschickt wurde. Daher wird in den 4 Anlaufstellen des Projekts in Niedersachsen mit der Ladung zum Strafantritt ein Flyer verschickt, der auf das neue Angebot der Einrichtungen hinweist.

Die ersparten Haftkosten belaufen sich seit Beginn des Projekts auf 243.760 Euro (Stand: Dezember 2006) – ganz abgesehen von den vermiedenen negativen Folgen einer Haft. Die finanzielle Unterstützung der Klosterkammer Hannover sichert die Existenz des Modells in Göttingen bis Ende dieses Jahres, doch die Zukunft danach ist ungewiss. „Wir versuchen unser Bestes, dass die Justiz einsieht, dass eine weitergehende Finanzierung nötig ist“, sagt Jakesch-Zinn und macht die prekäre Situation deutlich. In Wilhelmshaven, Oldenburg und Delmenhorst lief das Projekt zur Haftvermeidung zum 30.6.2007 aus. Aber Menschen, die die Beratung des Modells brauchen, gibt es mehr als genug.

Beate Jakesch-Zinn arbeitet seit 1981 in der Göttinger Anlaufstelle „Kontakt in Krisen“ e.V. (KiK) und ist dessen Geschäftsführerin. Zusammen mit ihrem Team richtet sich ihre kostenlose Beratung an sozial Benachteiligte, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, straffällig Gewordene, von Straffälligkeit Bedrohte sowie Konsumenten legaler und illegaler Drogen und deren Angehörige. Den Hilfesuchenden steht ein breites sozialpädagogisches Angebotsfeld zur Verfügung, das Sozialberatung, ein Kurzwohn- und ein Beschäftigungsprojekt, Geldverwaltung, Schuldenberatung und Straffälligenhilfe umfasst. „Wir arbeiten mit vielen weiteren sozialen Einrichtungen zusammen, die alle das Interesse haben, Alternativen zum Strafverfahren anzubieten und zu verwirklichen. Straffällig Gewordene und

deren Angehörige sollen von der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden, sondern wieder einen Weg in sie hinein finden“, erklärt Beate Jakesch-Zinn das Anliegen des KiK.

### Krisenmanagement

Das Modellprojekt „Geldverwaltung statt Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen“ existiert seit 2005. Straffällig gewordene Menschen, die zu einer Geldstrafe verurteilt werden, diese aber nicht bezahlen (können), müssen eigentlich eine Haftstrafe antreten. Und genau dort setzt das Projekt an. Ein Tag in Haft kostet die Justiz rund 80 Euro. Wie aus einem Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hervorgeht, wurden im Jahr 2003 in Niedersachsen ca. 450 Haftplätze durch die Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen belegt.

Der Vorteil des Projekts wird so klar: „Für wenig Mittel, im Vergleich zu den Kosten eines Hafttags, kann Haft vermieden und viel Sozialarbeit geleistet werden. Zusätzlich können die schädlichen Folgen für die Straffälligen vermieden werden“, so Jakesch-Zinn. Denn häufig verstehen die Verurteilten schlichtweg den Strafbefehl nicht oder die Möglichkeit der Ratenzahlung der Geldstrafe oder der Ableistung in gemeinnütziger Arbeit wird überlesen. Den von der Haftstrafe Bedrohten wird dann in der Anlaufstelle Hilfe geboten. „Wir stehen den Klienten vom Antrag auf Ratenzahlung bis zur Abzahlung der letzten Rate zur Seite oder unterstützen sie, wenn ihr Einkommen zu gering ist, bei der Suche nach gemeinnütziger Arbeit“, erläutert Jakesch-Zinn.



Foto: TagesSatz Göttingen

### Anlaufstelle – Kontakt in Krisen e.V.

Rosmarinweg 24,  
37081 Göttingen  
Tel.: 0551-5046794  
Öffnungszeiten: tägl. 10-13  
Uhr und nach Vereinbarung,  
dienstags geschlossen